Leila Schoeneich studierte Blockflöte an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Christoph Huntgeburth und am Sweelinck Konservatorium Amsterdam bei Marijke Miessen und Jeanette van Wingerden. Sie konzertiert als Solistin und als Mitglied verschiedener internationaler Ensembles, dabei reicht ihr Repertoire vom Mittelalter bis zur Moderne. Mit dem von ihr gegründeten Musiktheater Musitabor gastiert sie u.a. bei den Händel-Festspielen, bei den Tagen mitteldeutscher Barockmusik, beim Heinrich Schütz Musikfest, im Telemann Zentrum Magdeburg und im Berliner Musikinstrumenten Museum. Sie ist an CD- (Triphonia bei Challenge-Records) und Musikvideo-Produktionen beteiligt und 2021 und 2022 Stipendiatin des Deutschen Musikrats.